

2023/0479/100

öffentlich

Antrag

100 - Hauptabteilung

Bericht erstattet: FDP-Fraktion



Antrag der FDP-Fraktion: Prüfauftrag Waldstadion

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Stadtrat (Entscheidung)	07.11.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

- 1 Prüfauftrag Waldstadion (öffentlich)
- 2 Prüfauftrag Waldstadion Begründung (öffentlich)

An den
Bürgermeister der Kreisstadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum

66424 Homburg

Jörg Kühn
Fraktionsvorsitzender

Michael Eckardt
stellv. Fraktionsvorsitzender

Homburg, den 27. Oktober 2023

Prüfauftrag Waldstadion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Michael Forster,

wir bitten Sie, den folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates am 07.11.2023 aufzunehmen.

Prüfauftrag

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, folgende Fragen zu prüfen bzw. zu beantworten:

1. Gibt es im Stadtgebiet eine Fläche, die geeignet ist, um dort ein neues Fußballstadion zu errichten?
2. Besteht die Möglichkeit, das Waldstadion und die davor bzw. dahinter gelegenen Sportflächen in ein Wohngebiet umzuwandeln?

Die Begründung erfolgt mündlich.

Beste Grüße

Jörg Kühn
(Fraktionsvorsitzender)

An den
Bürgermeister der Kreisstadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum

66424 Homburg

Jörg Kühn
Fraktionsvorsitzender

Michael Eckardt
stellv. Fraktionsvorsitzender

Homburg, den 2. November 2023

Prüfauftrag Waldstadion - Begründung -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Michael Forster,

unseren Antrag vom 27.10.2023 möchten wir wie folgt begründen:

1. Anlässlich der letzten beiden Pokalspiele mit erhöhten Zuschauerzahlen von etwa 5.000 hat sich erneut herausgestellt, dass die Lage des Waldstadions für die Durchführung von Spielen mit höherer Zuschauerresonanz und dadurch bedingtem verstärktem Polizeieinsatz suboptimal ist.

Sollte es dem FC Homburg gelingen, in die 3. Liga aufzusteigen, dürfte mit mehreren Spielen jährlich zu rechnen sein, die erhebliche Verkehrsprobleme mit sich bringen.

Darüberhinaus könnte auch ein einzelner Anwohner, wie dies beim SV Beeden aktuell versucht wird, erhebliche Probleme bereiten, was die Durchführung von Flutlichtspielen abends oder an Sonntagen betrifft.

Von daher dürfte auch der Erwerb des zum Stadion nächstgelegenen Hausgrundstückes nicht ausreichend sein.

2. Eine Umwandlung der vorhandenen Sportflächen in ein reines bzw. allgemeines Wohngebiet dürfte zu einem erheblichen Mittelzufluss führen. Diese Mittel könnten dann auch verwendet werden zum Bau eines neuen Stadions wie auch neuer Sporteinrichtungen.

Der Zustand des Waldstadions kann nur als marode bezeichnet werden, was die jüngeren Schäden am Tribünendach ebenfalls belegen.

Es kann mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass bei einer Renovierung/Modernisierung des Waldstadions im Bestand sämtliche Kostenschätzungen bei weitem überschritten werden.

Die wirtschaftlich sinnvollste und nachhaltigste Lösung dürfte die Errichtung eines neuen Stadions sein mit energiesparendem Flutlicht, PV-Anlagen auf den Tribünendächern etc.

Hierfür können und müssen Fördermittel des Bundes und eventuell auch des Landes beantragt werden, diese stehen zur Verfügung. Letztendlich bestehen auch gerade für den Fall eines Aufstieges des FC Homburg in die 3. Liga erhebliche Zweifel, dass die vom DFB geforderten Vorgaben erfüllt werden können, wie zum Beispiel 3.000 überdachte Sitzplätze, Größen für Umkleide und Sanitärbereich der Gastmannschaften, getrennte Schiedsrichterkabinen bei Einsatz eines weiblichen Schiedsrichters etc.


Jörg Kühn
(Fraktionsvorsitzender)